

DIVERSITY DAY 2026

CODE OF CONDUCT

Damit wir gemeinsam eine diversitätssensible und diskriminierungskritische Veranstaltungs- und Gesprächsumgebung gestalten können, in der sich alle Teilnehmenden so sicher wie möglich fühlen können, halten wir uns an folgenden Code of Conduct.

- Wir gehen respektvoll, sensibel und verantwortungsbewusst mit vielfältigen Lebensrealitäten und Diskriminierungserfahrungen um. Wir vermeiden verallgemeinernde und stereotypisierende Aussagen und respektieren die Grenzen der anderen Teilnehmenden.
- Das Verstehen von Sichtweisen anderer Personen ist uns wichtiger als Recht zu haben.
- Wir dulden keine Form von Diskriminierung und Gewalt. Alle Meldungen an das Organisationsteam werden ernst genommen und können zu Verwarnung, Ausschluss von der Veranstaltung etc. führen. Die Referentin für Antidiskriminierung ist vor, während und nach der Veranstaltung für vertrauliche Beratung jederzeit ansprechbar.
- Wir tragen alle Sorge dafür, dass wir uns gesehen, respektiert und wertgeschätzt fühlen, z.B. dadurch, dass wir uns ausreden lassen und darauf achten, dass alle zu Wort kommen und Redezeiten gerecht verteilt sind.
- Wir nutzen gendersensible und inklusive Sprache.
- Wir verwenden die korrekte Anrede und gewählten Pronomen der Teilnehmer*innen und Mitwirkenden. Die Nutzung von falschen Anreden und Pronomen kann verletzend und traumatisierend sein.
- Es soll nicht vom äußeren Erscheinungsbild auf die Geschlechtsidentität einer Person geschlossen werden. Nur weil eine Person als weiblich oder männlich gelesen wird, bedeutet das nicht, dass die Person sich so identifiziert.
- Wir erkennen an, dass wir als Einzelpersonen nicht alles wissen können, aber als Gruppe viel Wissen teilen und gemeinsam und im Austausch zu einem besseren Verständnis der Gesamtsituation gelangen können.
- Wir machen alle Fehler und nutzen diese, um von ihnen zu lernen. Wir sind uns bewusst, dass Lernen und Perspektivwechsel sich anstrengend und unangenehm anfühlen können. Wir bemühen uns, diese Gefühle in uns selbst anzunehmen und auszuhalten, um nachhaltige Veränderungen in unserer Perspektive und Diversitätskompetenz zu ermöglichen.
- In der Workshopphase schaffen wir einen vertrauensvollen Lern- und Austauschraum und geben keine persönlichen und sensiblen Informationen nach Außen weiter. Erkenntnisse und Impulse aus dem Workshop dürfen gerne geteilt werden.

ALL GENDER WC

K.11.45 (barrierefrei) und K.12.30-35

RUHERAUM

K.12.29